



Niederschrift der 20. Sitzung des Sanierungsausschusses

Ort, Raum: Aula der Grundschule Süd-West, Wilhelm-Koenen-Str. 33, 06526
Sangerhausen

Datum: 19.01.2022

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:45 Uhr

Anwesenheit: Herr Klaus Peche
Herr Andreas Skrypek
Herr Martin Thunert
Frau Sabine Künzel
Herr Arndt Kemesies
Herr Harald Oster
Herr Volker Schachtel
Herr Holger Hüttel

Ortschaftsräte: Herr Günther Meye

verspätet erschienen:

Vorzeitiges verlassen:

Gäste: Herr G. Wagner
Herr Loth

Verwaltung: Frau Diebes
Frau Reichwald

Protokollführerin: Frau Rauchfuß

Tagungsleitung: Herr Peche

Tagesordnung gem. Einladung:

Die Einwohnerfragestunde findet in der Zeit von 18.00 Uhr – 18.30 Uhr statt.

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 20.10.2021

Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung

4. Beratung von Beschlussvorlagen zur 23. Ratssitzung am 03.02.2022 gem. Verweisung des Hauptausschusses

4.1.1. 1. Änderungssatzung der Erhaltungssatzung „Altstadtkern“ vom 25.06.1998 (Gebietserweiterung)

4.1.2. Festlegung des Fördergebietes Lebendige Zentren „Altstadtkern“ in der Städtebauförderung

5. Informationen der Verwaltung

5.1. Anfragenbeantwortung

6. Wiedervorlage

7. Anfragen und Anregungen

Beratungsgegenstände in nicht öffentlicher Sitzung

8. Beratung von Beschlussvorlagen zur 23. Ratssitzung am 03.02.2022 gem. Verweisung des Hauptausschusses

9. Beschlussvorlagen über den Einsatz von Städtebaufördermitteln im Rahmen der Sanierung der Kernstadt Sangerhausen und im Rahmen des Förderprogramms Städtebaulicher Denkmalschutz

9.1 Beschlüsse über den Einsatz von Städtebaufördermitteln im Rahmen des Förderprogrammes Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen

9.1.1 Treuhänderhonorar Sanierung 2022 Vorlage: BV/314/2021

9.1.2 Bewirtschaftungskosten der Treuhandgrundstücke 2022 Vorlage: BV/313/2021

9.2. Beschlüsse über den Einsatz von Städtebaufördermitteln im Rahmen des Förderprogrammes Städtebaulicher Denkmalschutz und Lebendige Zentren

9.2.1 Treuhänderhonorar Denkmalschutz / Lebendige Zentren 2022 Vorlage: BV/316/2021

9.3. Beschlüsse über den Einsatz von Städtebaufördermitteln im Rahmen des Förderprogramms Lebendige Zentren "Altstadt"

9.3.1 Bauhülleninstandsetzung Kyliche Straße 18 Vorlage: BV/320/2021

10. Informationen der Verwaltung

10.1 Sachstand Goldener Saal

11. Wiedervorlage

11.1. Trillerei

12. Anfragen und Sonstiges

Zu TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Peche eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden.

Ladefrist: Die reguläre Ladefrist (10 Kalendertage) wurde eingehalten.

Beschlussfähigkeit: Die Beschlussfähigkeit war zu Beginn der Sitzung gewährleistet.
(8 stimmberechtigte Stadträte waren zu Beginn anwesend)

Öffentlichkeit: Tagesordnungspunkte wurden in öffentlicher und nicht öffentlicher Sitzung behandelt.

Zu TOP 2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung gab es keine Änderungsanträge.

Abstimmung: Zustimmung
8 Ja-Stimmen (einstimmig)

Zu TOP 3. Genehmigung der Niederschrift vom 20.10.2021

Zur Niederschrift gab es keine Änderungen.

Abstimmung: Zustimmung
8 Ja-Stimmen (einstimmig)

Herr Peche schlägt vor, vor der nächsten Ausschusssitzung am 23.02.2022 einen Vor-Ort-Termin – Besichtigung Rathaus – ab 16.30 Uhr einzuplanen. Diesem Termin stimmen die Ausschussmitglieder zu.

Zu TOP 4.1. Beratung von Beschlussvorlagen zur 23. Ratssitzung am 03.02.2022

gem. Verweisung des Hauptausschusses

4.1.1. 1. Änderungssatzung der Erhaltungssatzung „Altstadtkern“ vom 25.06.1998 (Gebietserweiterung)

Frau Reichwald legte dar, dass der räumliche Geltungsbereich der Erhaltungssatzung um zwei Teilbereiche ergänzt werden soll.

Das ist einmal der Parkbereich am Bahnhof mit dem Gebäude des Spengler-Museums und die Parkanlage um die Dreierteiche im Rosarium.

Anfragen:

Herr Hüttel fragte nach, ob auch zukünftig die Themen dieses Gebietes im Sanierungsausschuss beraten werden.

Hier antwortete Herr Peche, dass der Sanierungsausschuss ein beschließender Ausschuss und für das Sanierungsgebiet zuständig ist.

Herr Hüttel unterbreitete den Vorschlag, in einem der nächsten Ausschusssitzungen einen Ortstermin in dem Gebiet Bahnhof / Spengler-Museum zu machen.

Herr Peche stimmte dem Vorschlag zu.

Herr Skrypek sagte dazu, dass es günstiger ist, diesen Termin zu machen, wenn schon ein Projektentwurf vorliegt.

Frau Diebes ergänzte, dass die Museumkonzeption vom Geschichtsverein bereits vorgestellt wurde. Diese könnte den Ausschussmitgliedern ebenfalls vorgestellt werden.

Die SALEG wird hier das Gebiet weiterführend begleiten und einen Maßnahmenplan erarbeiten.

Herr Peche legte dar, dass dieser Maßnahmenplan im Ausschuss vorgestellt werden sollte.

Herr Hüttel gab noch den Hinweis, dass der Stadtrat auch eigene Ideen unterbreiten sollte.

Frau Reichwald führte aus, dass die SALEG z.Z. versucht Förderprogramme zu finden. Es muss jedoch ein Projekt vorliegen, wo ersichtlich ist, was gemacht werden soll und welche Kosten für die bauliche Instandsetzung entstehen.

Herr Peche bittet darum, einen Plan, aus dem die Erweiterungsflächen eindeutig erkennbar sind (farbig dargestellt) in das Ratsinfosystem bis zur Ratssitzung einzustellen.

Abstimmung: Zustimmung

8 Ja-Stimmen (einstimmig)

4.1.2. Festlegung des Fördergebietes Lebendige Zentren „Altstadtkern“ in der Städtebauförderung

Frau Reichwald informierte, dass es sich ja hier um das gleiche Gebiet, wie bei der zuvor behandelten Beschlussvorlage, handelt.

Anfragen gab es keine.

Abstimmung: Zustimmung

8 Ja-Stimmen (einstimmig)

**Zu TOP 5. Informationen der Verwaltung und
Zu TOP 6. Wiedervorlage**

*** Sachstand Goldener Saal**

Frau Reichwald informierte, dass im Erdgeschoss der Betonfußboden eingebracht wurde und der Eingangsbereich für die Errichtung des Fahrstuhles freigeräumt ist. Die Arbeiten liegen im Zeitplan.

Probleme gibt es mit dem „Gefängnisturm“. Hier muss wahrscheinlich ein Ringanker gesetzt werden.

Die SALEG würde in der nächsten Ausschusssitzung näher über den aktuellen Sachstand berichten.

Mit diesem Termin waren die Ausschussmitglieder einverstanden.

*** Neubau Jacobstr. 22**

Frau Reichwald legte dar, dass die Baumaßnahme begonnen wurde. Wegen den Baufahrzeugen wurde im Moment die Straßenführung der Neuehäuser-straße geändert.

Herr Schachtel fragte nach der Dauer der Baumaßnahme. Er gab den Hinweis, dass danach von der Verwaltung geprüft werden sollte, ob die Straßenführung so, wie während der Baumaßnahme, beibehalten werden kann.

*** Baumaßnahme Kirchberg 15**

Herr Schachtel fragte nach, wer diese Art von Neubau genehmigt hat. Nach seiner Meinung entspricht diese Baumaßnahme nicht den Vorgaben im Sanierungsgebiet.

Frau Reichwald sagte, dass die Regeln der Gestaltungssatzung beachtet wurden und somit der Anbau genehmigt wurde. Bei dem Anbau handelt es sich nicht um die Sanierung eines vorhandenen Gebäudes. Somit ist auch die etwas andere Gestaltungsart möglich.

Herr Peche fragte nach, ob dieses Bauvorhaben im Ausschuss vorgestellt wurde. Von Frau Diebes wurde dargelegt, dass eine Vorstellung im Ausschuss erfolgte. Der Altbau wird teilweise erhalten und der Anbau kann auch anders aussehen.

Herr Skrypek stellte die Frage, warum z.B. in der Kyllischen Straße andere Maßstäbe gelten als in der Straße Kirchberg.

Frau Diebes antwortete, dass man dem Neubau auch eine Chance geben sollte, andere Gestaltungen zu haben.

Herr Kemesies versteht diese Entscheidung des Neubaus auch nicht. Auch Neubauten sollten dem Altbau angeglichen werden.

Wenn solche Neubauten genehmigungsfähig sind, sollte darüber nachgedacht werden die Satzung zu ändern.

Die Ausschussmitglieder beauftragen die Verwaltung für die nächste Sitzung Fotos des Altzustandes und des Neubaus des Gebäudes vorzulegen. Hier sollten die Ansichten und Dachaufbauten ersichtlich sein.

Herr Oster empfiehlt, die Höhe zu ermitteln, über die das Dach über das Nachbardach hinausragt zu ermitteln.

Eine weitere Anfrage war, ob der Eigentümer Fördermittel beantragt hat. Dieses prüft die Verwaltung.

Herr Peche schlägt vor, vor der nächsten Sitzung, ca. um 16.15 Uhr, hier einen Orts-termin zu machen.

Er betonte in diesem Zusammenhang, dass im Altstadtgebiet alle Straßen gleich wichtig sind und Baumaßnahmen gleich zu behandeln sind.

Herr Wagner gibt den Hinweis, dass der Anbau mit einem Ziegeldach ausgeführt werden sollte.

*** Eingangstor Gonnasportplatz**

Frau Reichwald informierte, dass das neue Eingangstor eingebaut wurde.

*** Mittelbewilligung für 2021**

Frau Reichwald legte dar, dass für das Programm Lebendige Zentren im Januar 2022 die Mittelbewilligung für 2021 in Höhe von 649 T€ erfolgte (Antrag von Nov. 2020). Die Höhe der bewilligten Mittel beträgt 1/3 der beantragten Summe. Somit können nur bereits begonnene Maßnahmen weitergeführt werden.

Ein Antrag für 2022 wurde im November 2021 fristgerecht gestellt.

Herr Hüttel fragte nach, welche Auswirkungen dieses für die Planungen hat. Die Ausschussmitglieder bitten darum, die Mittelbewilligung und die Auflistung der Maßnahmen in das Ratsinfosystem zur Einsicht einzustellen. Frau Diebes legte dar, dass dieses im Wirtschaftsplan ersichtlich ist.

Herr Peche schlägt vor, die Wirtschaftspläne dem Protokoll beizufügen, damit in den Fraktionen bis zur nächsten Sitzung darüber diskutiert werden kann. In der nächsten Sitzung sollte dann darüber beschlossen werden.

Von der Verwaltung wurde dazu informiert, dass z.B. der Bauforscher schon im Rathaus Vor-Ort war und für das Spengler-Museum liegt ein Angebot von der SALEG vor. Dazu wird eine Beschlussvorlage vorbereitet.

Herr Schachtel fragte nach, ob auch eine Umschichtung von nicht in Anspruch genommenen Mitteln möglich ist.

Frau Diebes führte aus, dass dieses möglich ist, jedoch eine Genehmigung zuvor einzuholen ist.

Herr Skrypek sagte, dass sich die Baumaßnahme Rathaus dann auch weiter nach hinten verschieben wird und fragte, um wieviel Jahre es sich hierbei handelt.

Frau Diebes führte aus, dass eine Darstellung beim Landesverwaltungsamt dazu erfolgen wird und auf die Wichtigkeit hingewiesen wird. Die Entscheidung ist abzuwarten.

Herr Peche empfiehlt, dass der Ausschuss mit der Verwaltung Überlegungen zum Ratskeller anstellen sollte und eine Grundsatzentscheidung hinsichtlich des Standortes des einzubauenden Fahrstuhles getroffen werden muss. So könnte z.B. der Ratskeller zuerst saniert werden.

In den Fraktionen sollte darüber diskutiert werden. Nach der Ortsbesichtigung im Rathaus sollte dann im Anschluss in der Ausschusssitzung ausführlich darüber beraten werden.

Herr Hüttel sagte, dass über die zur Verfügung stehenden Mittel in den Jahren 2023 und 2024 beraten und dann die Entscheidung getroffen werden muss, ob mit dem Rathaus begonnen wird.

Eine Finanzierungsübersicht mit Maßnahmen, die noch ausgeführt werden müssen, wurde den Ausschussmitgliedern übergeben. Wichtige Maßnahmen sind z.Z. auch die Erneuerung der Brücke im Altendorf. Weitere Erläuterungen werden in der nächsten Sitzung durch die Verwaltung gegeben.

Einwohnerfragestunde

Herr Peche eröffnet um 18.15 Uhr die Einwohnerfragestunde

Herr Wagner stellte die Frage, wann die Brücke am Friedhof wieder freigegeben wird und welche Maßnahmen hier erforderlich sind.

Frau Diebes legte dar, dass die Brücke in einem sehr schlechten Zustand ist und gesperrt werden musste. Da diese Brücke über ein Gewässer führt, bedarf es einiger Abstimmungen.

Herr Skrypek sagte dazu, dass es sich hier um eine Fußgängerbrücke handelt. Der Bauausschuss sollte sich diese Brücke Vor-Ort anschauen mit einem Ing.-Büro.

Weitere Anfragen gab es nicht.

Herr Peche beendete um 18.20 Uhr die Einwohnerfragestunde.

Weitere Informationen von der Verwaltung:

Der Wirtschaftsplan für die Sanierung (Mittel von den Ausgleichsbeträgen) wird ebenfalls dem Protokoll beigelegt und in der nächsten Sitzung zur Diskussion gestellt.

Kylische Straße

Hier ist geplant, in den Jahren 2022/23 in dem Bereich von der Bushaltestelle bis zum Kino das Pflaster auszutauschen.

Herr Peche gab den Hinweis, dass in dem bereits sanierten Bereich wieder Spurrinnen vorhanden sind. Die Verwaltung sollte sich dieses anschauen.

Zu TOP 7. Anfragen und Anregungen

Herr Hüttel bittet um den Sachstand der Ausgleichszahlungen und um Informationen, welche Straßen in der Innenstadt gegenläufig für den Fahrradverkehr freigegeben sind. Stehen überall entsprechend Schilder – Übersicht möglichst zur nächsten Sitzung.

Frau Diebes legte dar, dass es in den letzten Wochen nicht so viele Einzahlungen der Ausgleichsbeträge gab.

Eine Übersicht, wo in der Stadt entgegen der Einbahnstraße mit dem Fahrrad gefahren werden kann wird zu einer der nächsten Sitzungen vorbereitet.

Herr Peche beendete um 18.30 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

**Herr Peche stellte um 18.45 Uhr die Öffentlichkeit wieder her.
Im nicht öffentlichen Teil wurden 5 Beschlüsse gefasst.**

Die Sitzung wurde um 18.45 Uhr beendet.

gez. Karin Rauchfuß
Protokollantin

gez. Klaus Peche
Ausschussvorsitzender